Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 25

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilli-gungen der Stadt Zürich wurden am 16. September für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen.

erteilt: 1. Baugenoffenschaft Bürich 2, 2 Wohnhäuser Mutschellenstraße 73/75, 3. 2; 2. Baugenossenschaft Zürich 2, Wohnhaus mit 3 Autoremisen Staubstraße 31, 3. 2; 3. M. Bodmer, Ans und Umbau Kappelistraße 7, 3. 2; 4. E. Landolt, Autoremisen Lavaterstraße 90, 3. 2; 5. Gebr. Meter, Holzschuppen Schloßgasse, 3. 3; 6. Obstwerwertungsgenossenschaft Sürich, Wohn- und Geschäftshausanbau mit Autoremisen Birmensdorferstraße 127, 3. 3; 7. J. Pfifter-Bicault, fünf Wohnhäuser und ein Magazingebäude mit Autoremise und die Einfriedung Weststraße 151, 153, 155, Haslerstraße 1/3, B. 3; 8. A. Amaducci, Autoremise Militärstraße 115, B. 4; 9. F. Wielander-Kaisers Erben, Autoremise im Hofgebäude hinter Anwandstraße Nr. 64, B. 4; 10. Stadt Zürich, Wartehalle Escher-Byß Plaz, B. 5; 11. Baugenossenschaft Rosenhügel, Umbau mit Autoremisen Galdenhachstraße 30, B. 6; 12. F. bau mit Autoremisen Halbenbachstraße 30, Z. 6; 12. F. Jenny Hobi, 4 Lagerschuppen Ttefegäßchen, Z. 6; 13. G. Glegrift, Autoremisen Frohburgstraße 108, Z. 6; 14. M. Sutterlin & Kons., 6 Wohnhäuser mit Autoremisen und Einfriedung Rosengartenstraße 60, 62, 64, Scheffelstraße

X.E. JULL MER. X. A. SERV

2 Bohnhäuser mit Autoremise Nordstraße 348/350, 3. 6; 16. S. Erganian, Wohnhaus mit Autoremise Hottingerftraße 16, Z. 7; 17. A. Roth, Wohnhäufer Waserstraße Nr. 61/63, Abänderungspläne mit Autoremise, Z. 7; 18. E. Hafner, Wohnhaus mit Einfriedung, Russenweg Mr. 70, 3. 8.

Bauten der Altoholverwaltung. Der Boranichlag ber eidgenöffischen Alkoholverwaltung für 1928 enthält einen Poften von 140,000 Fr. für ben Ginbau metterer Reservoire im Lagerhaus Delsberg zur Ein: lagerung von 100 Wagen Feinsprit. Die zur Ginlage: rung von Feinsprit bisher vorhandenen Reservoire vermögen insgesamt nicht mehr als höchstens 63 Keffel-wagen zu fassen. Der Platzmangel wirkt sich in der Geschäftsabwicklung ftorend aus. Auch für bas Lager-haus Romanshorn ift ein erhöhter Aredit eingestellt, hauptsächlich für die Erstellung einer Blechbalkens brücke als Ersat der bestehenden Fachwerkbrücke, die der Belaftung durch die in absehbarer Zeit verkehrenden schweren Lokomotiven nicht ftandzuhalten vermöchte.

Sportplag und Ausstellungsgebände in Burich. Einer Konfereng von Sport- und Berkehrsintereffenten unter bem Borfit von Stadtrat Dr. Klöti lag ein Bro. jett ber Berren Brauereidirettor Burlimann und Ingenieur Stäubli vor, es fet auf dem Gihl. hölzliareal im Koftenvoranschlag von etwa 4½ Mil-Honen Franten eine Riefenhalle mit Rennbahn und Turnhallen zu erftellen, die sowohl ben Zweden

eines Ausftellungsgebäudes als allen möglichen sportlichen Beranstaltungen, großen Bersammslungen, Zirkusvorstellungen usw. dienen soll. Das Projekt fand in der Konferenz verschiedene Beurteilung. Seine Durchführbarkeit wird nun noch weiter geprüft.

Bautatigleit im 6. Stadtfreis in Burich. Im Rreis 6 herrscht fortwährend rege Bautätigkeit. Die Verlegung und Verbreiterung des Anfangsftückes der Rötelftraße ift vollendet. Längs dieses Straßenzuges, zwischen Schind: ler- und Pflugstraße, gruppieren sich eine Reihe neuer Wohnbauten, beren Echauser rötlich und braun, die übrigen Sauser gelb und grün gehalten sind. Bei ber Rotbuch/Schaffhauserftraße ift ein mächtiger fünfgeschoffiger Edbau in die Bohe gewachsen, der bem Strafen: bild eine neue Note gibt. Bon der Tramhalteftelle an der Weinbergstraße aus gelangt man durch das "Eiserne Beit" zu ben Ginfamilienhäuschen der Baugenoffenschaft Brenelisgärtli. Im Unschluß an diese Rolonie werden nun noch eine Anzahl Mehrfamiltenhäufer gebaut. In der Nähe des Freihofes erhebt sich ein größerer Bautompler von acht Häusern, deffen halbkreisformig ange: ordneter Mittelbau als Abschluß der Rolonie zwischen "Gifernem Beit" und Langmauerftraße gedacht ift. Die bunkelgrune Bemalung biefer Gruppe bildet einen wirksamen Kontraft jum roten Farbton der gegenüberliegen= ben Bauten. Durch die vor kurzem in Angriff genommene Verlangerung ber Scheuchzerftraße wird ebenfalls wieder neues Bauland erschloffen. Die Langmauerstraße ift jett zwischen Weinberg: und Riedtliftraße fertig verbreitert und mit beidsettigem Trottoir versehen worden. Es bleibt also nur noch der Ausbau des hohlwegartigen Reftstückes von der Riedili: bis zur Scheuchzerstraße übrig, der nach Fertigstellung der Neubautenkolonie zwischen Rösli- und Langmauerstraße zur Durchführung tommen wird.

Bahnhofpostnenban in Olten. Auf dem Bahnhof wird gegenwärtig unter der Leitung von Baumeister Belart eine nicht unwichtige bauliche Veränderung durchzgeführt. Auf dem großen Raum zwischen der Einnehmeret und der Gepäckexpedition wird ein Neubau erstellt, der in Zukunst der Gepäckexpedition dienen soll. Im bisherigen Gepäckraum wird zukunstig die Post ihren Umlad besorgen. In der Wethnachtszeit schlug sie auf dem Raum, wo jett der Neubau entsteht, allemal ein Zelt auf, um ihre Arbeit bewältigen zu können.

Bauliche Beränderungen in Schönenwerd (Solothurn). Der Gemeinderat gelangte zu dem einstimmigen Antrag, die Einwohnergemeinde soll den Ankauf der Liegenschaft zur Krone zum Kauspreis von 120,000 Fr. beschließen und für die baulichen Beränderungen einen Kredit von 30,000 Fr. bewilligen. Dabei ist der Amortisationsplan so zu gestalten, daß der jezige zweisache Steuerbezug nicht verändert werden muß. Die auf den 13. September einberusene außerordentliche Gemeindeversammlung, welche start besucht war, genehmigte den Kauf der Liegenschaft "Krone" für 120,000 Fr.

Baubeschlüsse in Baselstadt. Das Bolt hat Borz

Banbeschiffe in Baselstadt. Das Bolt hat Borlagen für Subventionierung einer Wohnkolonie für kinberreiche Familien, Korrektion der Spalenvorstadt und Erweiterung eines Tramdepots angenommen.

Ban eines Landjägerpostens in Nen-Allschwil (Baselland). (Bericht des Regierungsrates an den Land-rat.) In der Sitzung vom 27. Juni d. J. hat sich der Landrat mit der Erstellung eines Landjägerpostens in Neu-Allschwil grundsätlich einverstanden erklärt. Dasgegen wurde die Borlage an den Regierungsrat zurücksgewiesen mit dem Ersuchen, das Projekt zu ergänzen und den Dachstock auszubauen.

Der Regierungsrat unterbreitet dem Landrat hiemit das neue Projekt. Nach diesem ist im Dachstock auch

eine Wohnung mit allem Zubehör vorgesehen. Ferner ist auf Begehren der Staatswirtschaftskommission die Säulenstellung an der Hauptsassaben gelassen worden unter Einbeziehung des Plazes zu den Parterres Räumen.

Der Neubau enthält nun: im Keller: 2 Kellerräume, 1 Waschlüche; im Parterre: 2 Postenzimmer, 1 Nebenzimmer, 2 Zellen; im 1. Stock: 3 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör; im Dachstock: 3 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör. Die Baukosten erhöhen sich gegenüber dem ersten Projekt um 10,000 Fr. und betragen 65,500 Fr. Der Ankauf des Bauplatzes von 600 m² hat 4500 Fr. erfordert.

Baulices aus Baden (Aargau). In der letihin abgehaltenen Gemeindeversammlung wurde der Bau eines neuen Bezirksschulhauses auf dem Areal der Billa Burghalde beschloffen. Ein Preisgericht, dem u. a. Prof-Moser in Zürich angehörte, sette das Projekt "Ruben" des Lenzburger Architekten Hächler in ben ersten Rang. Da aber dasselbe mit seiner neuen Bauart nach Cor bufier (Beton Rahmenbau mit Flachdach) bei der Bevölferung und bei ber Bautommiffion auf entschiedenen Widerstand stieß, einigte man sich auf das umgearbeitete Projekt Dorrer, Architekt in Baden, das an zweiter Stelle stand. Auch dieses Projekt macht einen durchaus modernen Eindruck. Der Hauptbau mit einem erhöhten turmartigen Mittelbau schließt sich an die schon bestehende Villa Burg' halde an und dürfte bei der prachtvollen Lage am Berg' abhang des Schloffes Stein Dominierend werben. Der Langbau ift als architektonisches Gegenftuck zur Villa betont. Lettere wird zufunftig die Konfereng, Biblio thet- und Rektoratszimmer enthalten. Die Rofien des Neubaues find auf 1,200,000 Fr. veranschlagt. Für bie rasche Vollendung des Baues und seine Finanzierung hat die Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Sep' tember dem Stadtrat einftimmig die nötigen Bollmachten

Man ist in Baden froh, daß endlich dieser Bau, ber lange Jahre die Sorge der Gemeinde war, unter Dach kommt.

Gleichzeitig hat die Gemeinde einen Kaufvertrag mit den Nordostichweizerischen Kraftwerken A.G., Baden über die Erwerbung ihrer Liegenschaft um 190,000 Franken genehmigt. Um eine Abwanderung der N. O. K. von Baden nach Zürich zu verhindern, mußte sich die Stadt Baden bereitsinden, den N. O. K. das disherige Bureaugebäude an der Dammstraße abzunehmen und dadurch dieser Gesellschaft die Finanzierung ihres neuen Verwaltungsgebäudes auf den Verenaäckern zu erleichtern. Wit dem Bau dieses Anderthalbmillionengebäudes ist schon begonnen worden. Viele ungelernte Kräfte, die in der Badener Industrie keine Anstellung sinden können, er halten so Beschäftigung. Ersreulich ist es auch, daß die Firma Brown, Boveri & Cie. seit Monaten große Neu und Umbauten erstellen läßt, die in Vaden überzeugen, daß die Weltsirma heute und für die Zukunst voll besschäftigt ist.

Baden steht also für die nächste Zeit im Zeichen intensiver Bautätigkeit, auch eine neue Post soll in der Nähe des Hauptbahnhoses erstehen. Millionenbauten werden sich erheben, der Bäderstadt so ein großzügiges Gepräge geben, wie es die neue Hochbrücke, die heute der Stolz Badens und Wettingens ist, vermocht hat.

Bezirksspitalerweiterung Zosingen. Eine Beranstaltung von 35 Bereinen des Bezirkes Zosingen zugunsten der Erweiterung und des modernen Ausbaues des Bezirksspitals erbrachte einen Reinertrag von 25,000 Franken.